

Beilagen

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Appendix**

Zeitschrift: **Der Geschichtsfreund : Mitteilungen des Historischen Vereins
Zentralschweiz**

Band (Jahr): **6 (1849)**

PDF erstellt am: **29.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Peilagen:

1.

1544, 2 Horn.

(Klosterlade Muotathal.)

Den erberen vnd bescheiden geischlichen frowwen der Meisterinun vnd den frowwen gemeinlich des . . Samme- | nungen ze . . Muotachthal . . Enbüt ich Bruoder Cuno von Beringen . . Gardian ze Lucern minen gruoff in vnserm | Herren . . Von getrüber Sorge, so ich vnd min . . Orden zu üch vnd vwern vordern haben gehebt vnd noch habend | darumb von gemeinem Rat der bruoder vnd sunderlich vnsers vatters des Provinciales gebotte, so gib ich vch etlich | gesetzde, die ir alle vnd sunder fullend bi rechter gehorsam halten . . An dem ersten so wil ich daz ir enkein sele | gerät weder stiech noch gesund, en kein von der ander geb noch nem, ane üwer Meisterin sunderlich vrlap . . Ich wil ovch bi | der selben gehorsam, daz ir eins gemeinen gaischlichen tuoches tragend, vnd daz mit vwers bichters sunderlichen urlop | vnd der Meisterin . . Ich wil ovch bi gehorsame, was in üwerm Huse beschikt, wort, werk, rätte, vnd getätte, die man | heimlich haben sol, bi üch alsus belibe, das si nüt geoffnet werden, weder fründen noch lantlütten, ane alle guaerd | . . Ich wil ovch bi dem selben gebot, daz üwer enkein die ander betrieb mit vreuelen unwarhaftem worten da von | üwer keiner ere müg geswechet werden . . Ich wil ovch bi der selben gehorsam, das üwer kein en kein almuosen pfenninge | oder pfenninges wert vs noh inne hab, an der Meisterin vrlop, vnd och des bichters wissend, vnd ovch in die wise, daz | man persone nemme, die das almuosen ist . . Ich wil ovch bi dem selben gebot, daz üwer keine die in üwer gehorsame | hoerend, nieman kein kint vsser tovff hab durch gemeinses frides willen . . Als ir mich battend, daz man

üch erlöpte | in gehorsam ze enphadend person vor dem iar,
darzuo antwurt ich , daz ich daz stukke mir vnd min nachkommen
be- | halten wil . . Wele frowwe aber da wider täte, vnd ovch
bruoder in üwerm samenunge , als es in der gesetzet geor- | denot
ist , vreuelich daz daz stukke bewaert worden , die sol man buessen
als ein vngehorsam person . . Daromb | daz dis gesetzd ganz vnd
staet belibe , so hab ich min Insigel an diesen brief gehenket . .
Der wart geben ze | Lucern do man zalt von Gottes geburt
Drüzenhundert iar , vnd vier vnd vierzig iar , An vnser frowen-
tag | ze der Liechtmesse. ¹⁾

2.

1347, 7 Winter m.

(Klosterlade Muoththal.)

Nos frater Bertholdus dei et apostolice Sedis Gratia Episcopus Perfectoniensis (?), vicegerens Rev. in christo patris ac | domini dni Episcopi constantiensis in Spiritualibus Generalis. Notum facimus vniuersis, qnod nos sub anno | domini M. CCC. XL. Septimo, feria quarta proxima post festum omnium sanctorum, capellam consecravimus | congregationis seu conventus in Muothenthal, constant. dyocesis, et vnum altare in ipsa capella | situm, ac cymeterium eidem capelle annexum, cum debita sollempnitate et consueta; | consecravimus in honorem beate Marie virginis, sti. Franscissi confessoris, ste. Clare virginis, | et sti. johannis Baptiste. Cupientes igitur premissa debito venerari obsequio, Nos | de omnipotentis dei gratia, Beatorum petri et pauli Apostolorum auctoritate confisi, omnibus christi fide- | libus vere confessis et

¹⁾ Das hängende Siegel stellt den Kopf des hl. Johannes, in einer Schüssel liegend, dar, mit der Umschrift am äußern Rande: †. S'. Gardiani. Lvcernensis. — Im innern Kreise sind die Worte zu lesen: Capvt. Iohis. (Siehe artistische Beilage Nro. 2.) Diese, so wie die beiden übrigen trefflich ausgeführten Zeichnungen (Nro. 1 u. 3), wurden durch unser verehrliches corresp. Mitglied, Herrn Emil Schultheß-Schultheß in Zürich, gefälligst dargereicht.

Ein zweites gar zierliches Siegel aus derselben Zeit ist dasjenige des Stellvertreters des Guardians, oder des Vicars der mindern Brüder zu Lucern. Der hl. Johannes ist darauf stehend mit dem Agnusdeistabe, abgebildet, und die Umschrift lautet in kräftigen Mönchslettern: † * S' * Vicegardiani * Lvcern *

contritis, ipsam capellam et altare in die dedicationis beatorum patronorum, quatuor festiuitatibus anni, quatuor festis beate marie virginis, omniumque apostolorum, et per octavas eorundem, ac omnibus diebus dominicis devote accendentibus, | octuaginta dies de iniunctis sibi penitentiis tam auctoritate nostra quam auctoritate domini | Episcopi constant. predicti, misericorditer in domino Relaxamus. Statuentes diem | dedicationis proxima die dominica post festum Beati franscissi confessoris singulis annis | sollempniter celebrari.¹⁾ Datum et actum Anno, die et loco predictis, sub sigil- | lo nostro Episcopali.²⁾

3.

1350, 15 Aprils.

(Klosterlade Muotathal.)

Nos Johanes dei gratia Episcopus Castoriensis, necnon suffraganeus Rever. in christo patris | domini volrici dei gratia Episcopi constant. Notum facimus per presentes, quod nos sub anno | domini M. ccc. quinquagesimo, feria quinta proxima post dominicam Misericordias domini Reconcilia- | uimus capellam et cimiterium collegij in Muotachdal; concedimus autem | omnibus fidelibus confessis et contritis predictam capellam visitantibus in dedicatione | et per octavas, quadraginta dies criminalium, et vnum annum venialium. In cuius | Rei testimonium nos qui supra duximus sigillum nostrum presentibus apponendum. Datum anno, die et loco predictis.³⁾

4.

1392, 22 März.

(Kirchenlade Illgau.)

Unser willig demüetig gebett vorgeschrieben, Lieber genädiger herr. Als wir üch vormals verschrieben hant | vmb ain schydung

¹⁾ Seit längerer Zeit ist das Kirchweihgedächtniß, wie in den übrigen Kirchen des Landes Schwyz, auf den zweiten Sonntag im Weinm. festgesetzt.

²⁾ Zwei Tage vorher war dieser Bischof in Schwyz, weihte den Chor und Altar des Frauenklosters auf dem Bach, und reconcilierte den Friedhof.

(Archiv daselbst.)

³⁾ Der nämliche Weihbischof reconcilierte Tags darauf Kirche, Friedhof und Kreuzgang der Frauen zu Steina in der Auw.

(Archiv auf dem Bach zu Schwyz.)

der cappell vff yllgöw, von der lütfilchen ze Müetental ze schayden, von stüken vnd | gebresten die wir bewiset hant, dz lüt vnd kind an die haylykayt des hayligen sacramentes des | Tovfes vnd begrebt versumet werden; Bitten wir üwer wirdikayt, dz ir dem Erwirdigen herren | dem Byschoff ze kostenz oder sinem vicarien schriben wellent, vnd üweren gunst dar in gebent, | dz vns die schydung vollange, won es vns not dürftig ist. So behalten wir üch üwer frighait, Lehenshaft, Recht vor, die zuo üch gehörent, als von alter herr an üch vnd vns komen ist. | Des ze vrfund so hannt wir Ich Johans Rynower, kylicherr ze Muotent-
tal, vnd die genosschaft vff | yllgöw erbetten den erberen herren her Ulrichen Branberg, filcherren ze sarnen vnd kamerer | der Technig ze lucern, dz er sin Insigel für vns an disen brief gehenket hat, doch mit der | beschaydenhayt, dz wir der Rechten lütfilchen an zehenden, der dryger opfer, vnd sellgerät | gehorsam wellent sin, dz ich herr Ulrich obgenanter durch ir bette willen hab getan, mir vnd minen | erben vnschädlich, won si vor mir des gyhtig waren, vnd won si aygner Insigel nit enhattent. | Geben ze Lucern in Costenz Bystum, do man zalt von Cristes geburt drüzenhundert Jar, vnd | dar nach in dem nünzigostenn vnd zwaz Jar, an dem nächsten fritag vor vnser frowentag, als Ir verkünd wart in ain vasten.

5.

1593, 9 März.

(Kirchenlade Illgau.)

Min dienst vor Lieber herre. Als villicht mer für üch bracht vnd komen ist | der gebrest des heiligen sacramentes des Touffes, der begrebt, vnd andere | sachen, So die genosschaft vff ylgöw hat, die da gehörent zuo | der filchen ze Muotental; darvmb auch die selb genosschaft in der | Cappell vff ylgöw ein pfruond mit einem priester meinent ze Stiften | äne schaden derselben ir Lütfilchen Muotental vnd eins ieflichen filch- | herren. Den selben gebresten ze verkomen, Bitt ich üch von miner | herschaft wegen vnd min selbs, dz ir Inen dz bestriten vnd gunnen | wel- len, wan ich Inen das auch erloupt vnd gunnen hab, also dz die | Cappell an die lütfilch gehören sol als vnz her, vnd auch miner | herschaft an der Lehenshaft, vnd eim filchherren an finen

rechten | vnschedlich sin sol. Datum in Baden ipsa dominica die,
quum Cantabatur Oculi. lxxxv tertio.

Reinhard von Wehingen,
Lantuogt.⁴⁾

Adresse: Dem Erwirdigen Herren Herren Burkart, Bischof
ze Costenz minem lieben Herren.

6.

1393, 13 Augustmonats.

(Kirchenlade Illgau.)

Burkardus dei gratia Episcopus constantiensis, omnibus pre-
sentium inspectoribus subscriptorum notitiam cum salute. Noveritis,
quod | vtriusque sexus habitatores loci vff Ylgoew, subditi Ecclesie
parochialis in Muotental, nostre Constantiensis dyocesis, nobis ex-
posuerunt, | quod propter ipsius loci a dicta Ecclesia parochiali
distantiam, montium ibidem altitudinem, pluviarum inundationem,
niuum magnitudinem, | et alias multiplices tempestates, ipsi habi-
tatores etiam diebus dominicis ac festiuis dictam Ecclesiam paro-
chiale visitare, et | etiam tempore opportuno Ecclesiastica sac-
ramenta ab ea percipere et habere non valeant, et quod etiam ex
hinc multi de ipsis habi- | tatoribus hucusque sine ipsis sacramen-
tis miserabiliter decesserint; et de salute suarum animarum salu-
briter cogitantes petierunt | per nos opportunum remedium adhiberi,
Offerentes se etiam adhoc, quod in Ecclesia vff Ylgoew, ab ipsa
Ecclesia parochiali in Muotental | dependente seu ejus filia exis-
tente, quam sibi etiam quo ad hoc conmodosam dicebant, velint
dotare vnam prebendam sacerdotalem | pro vno sacerdote ydoneo,
qui eis in divinis et ecclesiasticis sacramentis preesse valeat ac
presit etc. . Nos itaque zelum salutis animarum | ut salventur ha-
bentes, et quod propter hujusmodi casus Ecclesia de Jure etiam
de nouo esset edificanda; attendentes etiam de consensu patroni
et Rectoris dicte Ecclesie parochialis in Muotental, quem per li-
teras | nobis super eo ab ipsis transmissas cognovimus interces-
sisse, concedimus et ordinamus, quod presbyter in dicta Ecclesia
vff Ylgoew per presentationem ac institutionem canonicas uel alias
canonice presidiendus, | de cetero gerat curam animarum ipsorum

⁴⁾ Siehe Geschichtsfreund III. 88.

habitatorum loci vff Ylgoew, et sibi tamquam suus plebanus in divinis officiis ac Baptismo | et omnibus aliis Ecclesiasticis sacramentis presit, ipsaque sacramenta sibi ministret, et eos decedentes in cimiterio eiusdem Ecclesie vff Ylgoew sepelliat, seu Ecclesiastice sepulture tradat; quodque iidem habitatores eundem presbyterum tanquam suum plebanum in omnibus respiciant | et sibi obedient, et intendant eosdem habitatores in Ylgoew sic et pro tanto a dicta Ecclesia parochiali in Muotatal separantes et | segregantes, sic tamen, quod iidem habitatores ipsi Ecclesie parochiali decimas et in tribus precipuis festivitatibus oblationes per eos hucusque | persolui consuetas persoluant, sicut hactenus fecerunt: Adhibitis in hiis et circa hec verborum et gestium sollempnitatibus debitis et | consuetis. In quorum omnium testimonium sigillum nostrum Episcopale presentibus est appensum. Datum Constantie, Anno domini millesimo Trecentesimo Nonagesimo tertio, Idus Augusti. Indictione prima.¹⁾

7.

1448, 15 Herbstm.

(Fahrzettelbuch der Pfarrei Muotathal.)

In gottes namen, Amen. Kund vnd ze wysen sy allen mentschen, nu vnd ze Ewigen Zitten, das ein Erberen man us wallis genempt peter blöher von lettschen, durch gottes vnd syner würdigen muotter magtt maria, vnd durch sin selbs vnd durch Jennis blözers sins funs, vnd aller iren forderen, vnd durch aller gleubigen sellen heill willenn, Hat gegebenn XV. ganz quort rinch guldin den schwestern in der sammunge ze Muotachtal an hrenn gemeinen bruch vnd tisch, vnd ze stür vnd besserung Iro plsruenden. In den wortten, das die selben schwestern die da sind in der regel Sant Franzissen, vnd gott dem allmechttigenn vnd vnser liebenn frauwen dienende sindt, vnd alle ir nachkom-

¹⁾ Dieser Brief ist zudem noch in einer beglaubigten pergamenen Abschrift vorhanden, ausgestellt und bestiegelt in der St. Peterskapelle zu Lucern, durch Decan (Ulrich Dörenschäz) und Capitel der vier Waldstätte (decanatus Lucernensis), am 19 Janvers 1395. Das oblonge Capitelsiegel, Bischof Leodegar mit Stab und Bohrer, hängt. Die Urkchrift selbst wiesen dem Capitel vor zwei achtbare Männer aus dem Muotathal, Ruedinus Gredel und Heinrich Lutzman.

menden hin für yemer Ewenglichen alle Jar Ferlich, vff Sunantag
ze vesper vnd morndes vff den montag nechst nach des heligen
crüzes tag ze herpst, des obgenampten petters blözers vnd Jennis
sins suns vnd aller irforderen Jarzitt, haben vnd began sel-
lendt mit ir ernstlichen gebette singenn oder lesen, und mit an-
deren gottsdienst, Als sy darum gott vnd der weltt antwurten
wessen. Vnnd hand disers gelt zuo der obgenampten schwösteren
handen empfangen vnd ingenomen Volrich am Ried vnd volrich
schmidig von dem Eegenampten Jennis blözers von Lötsch; vnd
geschach zuo schwiz in des landtschreibers hus vff sunentag nechst nach
des heligen crüzes tag zuo herpst. Anno domini M. CCCC. xlviij.